

Der Beziehungsgrat

Die Überschreitung von Herzogstand (1731 m) und Heimgarten (1791 m)

Dieser Klassiker ist eine der schönsten Gratwanderungen der Bayerischen Alpen – und entsprechend beliebt. Wenn man aber an einem Wochentag die erste Bergfahrt nimmt, kann man sie (fast) allein genießen.

Ausgangspunkt: Bergstation der Herzogstandbahn (1600 m)

Ab München: Auto 1,25 Std., Bahn & Bus 1,5–2,25 Std.

Einkehr/Stützpunkte: Berggasthaus Herzogstand (1575 m), ganzjährig bei Seilbahnbetrieb geöffnet, Tel. +49 8851 234 – www.berggasthaus-herzogstand.de; Heimgartenhütte (1770 m), bew. Mitte Mai–Mitte Oktober, Tel. +49 171 9507787 – www.heimgartenhuette.de

Karte: AV-Karte BY 9 „Estergebirge, Herzogstand, Wank“ 1:25 000

Weg: Von der Bergstation quert man entweder auf dem Panoramaweg oder – schöner – über den Fahrenbergkopf mit Kapelle hinüber zum großen Herzogstandhaus. Nun geht es zunächst auf breitem Weg, dann in steileren Serpentinendurch Latschen hinauf zum Herzogstand mit Pavillon. Hier beginnt das ca. eineinhalbstündige Auf und Ab über den stellenweise gesicherten, steinigen Pfad mit fantastischen Panoramablick ins Gebirge, zu den Seen und ins Alpenvorland hinüber zum Heimgarten mit urgemütlicher Hütte direkt unter dem Gipfel. Etwa auf halber Strecke lohnt der kleine Abstecher zum Schlehdorfer Kreuz. Von der Heimgartenhütte geht es nach Süden hinunter zur Ohlstädter Alm und weiter unter dem Rotwandkof hindurch auf schönem Waldsteig schließlich ostwärts in Richtung Walchensee (schöne Seeblicke!). Der Pfad mündet in Talnähe in einen Forstweg, und



schließlich zweigt ein kleiner Weg (Schild) zur Talstation der Herzogstandbahn ab.

Wenige Wochen nachdem es „gefunkt“ hatte, bin ich mit meiner neuen Freundin ein Paar Bergschuhe kaufen gegangen und dann hinauf zum Herzogstand und den Grat hinüber zum Heimgarten – um ihre „Geländegängigkeit“ zu testen. Seitdem sind wir nicht nur Lebens-, sondern auch Bergpartner. Und an unserem zwanzigsten „Jahrestag“ habe ich sie erneut mit dieser Tour überrascht. Dieses Mal hatte ich heimlich einen eisgekühlten „Mumm“-Piccolo nebst Gläsern dabei und habe ihr am Schlehdorfer Kreuz einen Heiratsantrag gemacht. Inzwischen sind wir auch Ehepartner. Und zur Silberhochzeit ...

Frank Martin Siefarth, Chefredakteur



TIPP DER REDAKTION

Bergwanderung

Schwierigkeit	Bergwanderung mittelschwer
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	4–5 Std.
Höhendifferenz	↗ 480 Hm ↘ 1280 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

